



NIEDERSCHRIFT

2. Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	7. Mai 2018
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:15 Uhr
Ende	20:00 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Enzmann, Andreas
Fischer, Wilhelm
Girardi, Donato
Harnischfeger, Lukas
Koch, Alexander Dr.
Kurpiers, Christian
Schafhausen, Julius
Stallmann, Jana

CDU-Fraktion

Dürr, Ina
Lützkendorf, Frank
Tillmann, Ursel

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Becker, Birgit
Cadena Arias, Marta
Möllmann, Martin

FWW-Fraktion

Heßberger, Michael
Weldert, Kurt

Magistrat

Berger, Manfred
Fischer, Willi
Geter, Stephan
Hasenauer, Josef
Merlau, Günter
Möller, Ralf
Pohl, Edgar
Reitz-Gottschall, Angelika
Spätling-Slomka, Dorothea

Ausländerbeirat

Pennisi-Maniaci, Rosa
Tomasulo, Maria Donata

**Beirat zur Gleichstellung von
Menschen mit Behinderungen**

Blättler, Peter

Schriftführung

Latocha, Georg

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Dr. Alexander Koch, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 9. April 2018	
2. Barrierefreier Spielplatz; gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FWW	10/0472

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 9. April 2018

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Barrierefreier Spielplatz; gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FWW

Drucksache: 10/0472

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19. April 2018 den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Der Antragsteller erläutert den Antrag und betont insbesondere, dass es sich bei der unter Punkt 2 angeregten Umsetzung, um ein Pilotprojekt handeln soll um Erfahrungen zu sammeln. Die Konzeption soll gemeinsam mit Impulsgebern (Kitas, Eltern, Anwohner, Verbände etc.) erarbeitet werden.

Bürgermeister Möller stellt die bereits seit Jahren stattfindenden Beteiligungsprozesse bei der Planung von Spielplätzen im Rahmen der Freiraumleitplanung dar und schlägt vor, einen Spielplatz in zentraler Lage für das Pilotprojekt auszuwählen.

Die CDU-Fraktion beantragt:

In Punkt 1 des Antrages nach dem Wort „inklusive“ die Worte „und kleinkindgerecht“ einzufügen und einen Punkt 4 anzufügen mit dem Inhalt „Der Magistrat wird beauftragt ein Kommunikationskonzept zur besseren Beteiligung der Eltern und Kinder an der Spielplatzplanung zu erarbeiten“.

Die ALW-Fraktion regt an, einen „Standardspielplatz“ als Pilotprojekt auszuwählen und ansonsten alle Spielplätze auf Barrierefreiheit zu überprüfen und barrierefreie Spielplätze auf der Homepage zu veröffentlichen.

Die Fraktionen von FWW und SPD führen aus, dass der Begriff der Inklusion umfassend verstanden werden muss, und so eine Differenzierung in „inklusive“ und „kleinkindgerecht“, wie von der CDU-Fraktion beantragt, nicht zielführend sei.

Darüber hinaus bittet die SPD-Fraktion, dass ins Protokoll aufgenommen wird, dass die Beteiligung beim Pilotprojekt in der auch bisher schon durchgeführten Form der Beteiligung erfolgen soll.

Der Vertreter des Beirats zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, Herr Blättler erhält Rederecht. Er weist darauf hin, dass die Begriffe „Barrierefreiheit“ und „inklusive Spielwelten“ differenziert betrachtet werden müssen. Er regt an, ein Gesamtkonzept für eine mögliche Förderfähigkeit der Maßnahmen zu prüfen.

Herr Bürgermeister Möller sagt zu, dass die Verwaltung als ersten Schritt eine Darstellung des bisher verfolgten Konzepts bei der Gestaltung von Kinderspielplätzen vorlegen wird.

Der Ausschussvorsitzende lässt zuerst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	(3 CDU, 1 ALW)
10	Nein-Stimmen	(2 FWW, 8 SPD)
3	Enthaltungen	(3 ALW)

Der Ausschuss für Soziales und Kultur und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen,

- 1) welche bestehenden Spielplätze Weiterstadts einen stärkeren inklusiven Charakter erhalten können.
- 2) ob im Rahmen eines Pilotprojektes ein Weiterstädter Spielplatz im Sinne eines Angebotes für behindertengerechtes Spielen erweitert werden kann und ein barrierefreier Zugang möglich ist.
- 3) welche Fördermöglichkeiten zur inklusiven Öffnung oder Neubebauung von Spielplätzen für die Stadt Weiterstadt zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Dr. Alexander Koch
Vorsitzender des Ausschusses
für Stadtentwicklung, Umwelt
und Verkehr

Andreas Enzmann
Vorsitzender des Ausschusses
für Soziales und Kultur

Georg Latocha
Schriftführung